

II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

nd-t		belegt seit M.R. Barbarenstamm 1. Oft im Plural 2. Auch in dem Ausdruck: ob ein Ausdruck für Kampf 3. Lit. M.R.		u.ä.
nd-tj		belegt Lit. M.R. Barbar 4.	plur.	
nd-tjw- sart(?)		Name eines der neun Bogenvölker 5.		
nd-t 9		die neun Bogen (wahr- scheinlich nur nd-t „die Neunheit“ [der Bo- gen] zu lesen 6). alte Bez. der neun Völ- ker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7.		
nd-tj		belegt seit D.13. der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.		
nd-t		belegt seit D.13. Nö. mit Artikel t3. Wohl identisch mit nd-t „Bogen“. Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.		

A. Aussenhalb der Titel (unter B.).

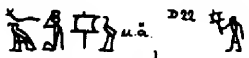

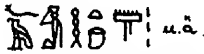
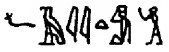
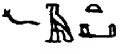


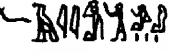

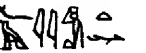
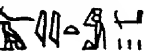


- I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.).
Meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

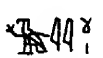
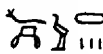
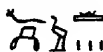

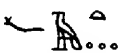

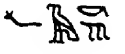

B. in den häufigen Titeln:

hrj nd-t		„Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.		u.ä.
ts nd-t		„Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.		
nd-w		belegt A.R.; M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7.		
nd-w (nd-w-ä?)		I. Kultstätte des „Soker“ 8. <u>Py</u> ; D.19 II. <u>Sn</u> als Bez. der Über- schwemmung (in alliteration mit <u>Sn</u>) 9.		
nd- <u>ch</u>		belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.		
nd-nd		vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit u) 11. <u>Py</u> .		
f.t		das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt be- zeugt 12 durch den Na- men des Faus: demotisch: <u>py</u>		

f		Suffix der dritten Pers. masc. singularis 1: er, sein; ihm; es. Kopt. q.	
fj		Suffix der dritten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 2.	
fj		Altes Pronomen absolutum der dritten Pers. masc. singularis.	
<p>I. Als Subjekt des mit <u>ntj</u>, <u>mtt</u> eingeleiteten Nominalsatzes 3.</p> <p>II. Als Bildungselement der Form masc. singularis des sogenannten Verbaladjektivs 4.</p>			
ft		<u>Gr.</u> Schreibung 5 von <u>wrt</u> - <u>hktw</u> .	
f3j		(III. inf.) hochheben, tragen. Kopt. ^a qei, q1: ^b qai, q1.	
<p><u>A. heben, hochheben.</u></p> <p>I. Allgemein: etw. hochheben 6, jem. emporheben 7 (mit <u>r</u>: zu..... hin).</p> <p>II. Mit Objekt eines Körperteils.</p>			
f3j c		den Arm heben, den Arm erhoben halten. (zum Winken 8, zum Beten 9, zum Schlagen 10. u. ä.).	
<p>"der den Arm hochhebt, mit erhobenem Arm" oft als Beiwort des Min 11, <u>Gr.</u> auch auf andere Götter übertragen 12.</p>			
f3j hr		das Gesicht heben = es emporrichten: zum Schauen 13, auch im feindlichen Sinne gegen jem. (mit <u>r</u>) 14. Auch das Gesicht eines Anderen emporrichten = ihn ermutigen 15.	
D. 20.			


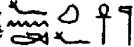
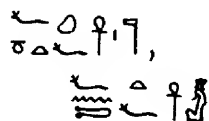


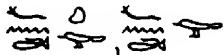
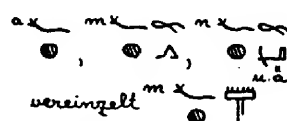
f3j tp		den Kopf heben 1. Meist im feindlichen Sinne 2, auch mit <u>r</u> : gegen jem. 3.	
<p>III. mit reflexivem Objekt (N.R.) sich erheben 4, mit <u>r</u> und Infinitiv: sich daran machen zu..... tun 5 (N.R.).</p> <p>Auch ohne Reflexivum: vom Aufbrechen des Herres 6. N.R.</p> <p><u>B. tragen.</u></p> <p>I. Allgemein: etw. tragen 7; mit <u>r</u>: jemandem etw. hintragen, herbeitragen 8.</p> <p>II. Besonders: (Abgaben, Gaben) herbeitragen 9; mit <u>r</u>: jemandem 10.</p> <p>III. in der Verbindung:</p>			
f3j i ft		als fester Ausdruck für das Herbeitragen der Opferpreisen durch den König 11. N.R.	
<p>IV. Verschiedenes.</p> <p>a) eine Krone "tragen" 12. (Gr.)</p> <p>b) die Steine im Brettspiel "setzen" 13. (N.R.)</p> <p>c) in dem Ausdruck (Gr.):</p>			
f3j dnj		den Korb tragen, als Wiedergabe der Griechischen <u>Karv</u> <u>φορος</u> . 14.	
f3j		belegt A.R. - N.R. wägen (eigtl. heben, tragen).	
<p>I. Eigentlich.</p> <p>a) etw. wägen 15; mit <u>m</u>: etw. mit der Wage wägen 16.</p> <p>b) etw. mit Silber 17 (mit Gold 18) aufwiegen.</p> <p>II. Bildlich 19.</p>			
f3j		belegt A.R. - Gr. heben, tragen: von Wind und Segel. Auch allein 20; meist in den Ausdrücken:	

- f3j t3w regeln (mit z: mach....) 1.  u.ä. ²² 
- f3j ht3w regeln 2.  u.ä.
- f3j.t  in t3 f3j.t t3w
als Name eines Gewässers
bei Memphis 3. Nä.
- f3.t  das Auftragen der Spei-
sen 4.
Opferritual u. Opferliste.
- f3j  belegt seit M.R., oft N.R.
der Träger (von etw.) 5.
Oft in Titeln, z.B.:
- f3j ht.n.t Träger von Opfer-
gaben 6.
vgl. Kopt. qn-.
- f3j.t  „Trägerin“ als Name einer
der vier Himmels-
stützen 7. Gr.
- f3j.t  Nä. mit Artikel t3.
die Trägerschaft (des
Götterbildes) 8.
- f3.t  belegt seit A.R., N.R.; f3j.t.
I. Last (eines Schiffes) 9;
auch bildlich 10.
- II. Ertrag o.ä. 11.
auch in dem Ausdruck:
- f3.t w3w3 Zinsertrag? 12. M.R.
- f3j.t  belegt Nä., mit Artikel t3
Tragbahn für Götter 13
- f3j.t  in dem Ausdruck:
als Krankheitserschei-
nung bei Magenlei-
den 14. Med.
- f3j  etw. aus Halbedelsteinen
Hergestelltes 15. Nä.
- f3j  etw. aus wgl.-Pflanzen Her-
gestelltes (neben Stricken) 16. Nä.

- f3j  Bez. des Kleiderbe-
hälters 1. Gr.
- f3w  Lieferung von Speisen u.ä. 2. D.13, Gr.
- f3w  belegt seit A.R.
Seit Ende N.R. 3.fw geschrie-
ben.
- I. Macht, Ansehen o.ä. einer
Person 3 (bes. des Königs 4
oder eines Gottes 5).
Gern neben f3j.t 6, n3w 7 u.ä.
- Zumeist in Verbindung mit
einem Eigenschaftswort
(w3 8, w3n 9, skm 10 u.ä.,
vereinzelt auch mit f3
„hoch“ 11) oder in Verbindung
mit nb „Herr“ 12.
- auch in dem Ausdruck:
rdj n nb-t3w.f f3w.f „dessen Ansehen
der König ge-
schaffen hat“ 13. M.R.
- II. im üblen Sinne in:
- sgf f3w „der den Hochmut (?)
„dämpft“ als Beiwort des
Min (neben nb f3j.t) 14.
M.R.
- D.21 (Ritual) von Amun
in der Fassung 15:
vgl. auch das folg. Wort.
- f3w  Bedrohung o.ä. 16. Py.
- f3.t  Staub? 17. Py.
vgl. das folg. Wort.
- f3  Verbum (von einer Art
des Vergehens der
Leiche) 18. Toll.
- f3k  kahl sein (übertragen vom
pflanzenlosen Acker) 19.
Königsgr. vgl. f3k(3).
- f3k  der Kahle (Segs. hnsktj, der
mit einer Locke) 20. Toll. (M.R.)
N.R. durch f3f3 „entblöst“ ersetzt 21.
vgl. auch den Priestertitel f3k.tj.

f3g-fmh	576	
f3g		Verbum, vom Auslösen des Schenkels 1. <u>A.R.</u>
fj		Art Kleiderstoff oder Kleid 2. <u>N.R.</u>
fjw		sich ekeln 3. <u>Pyr.</u>
fjt		belegt <u>D.20.</u> verlachen, für nichts achten 4; auch passivisch 5.
fcg		Fingernagel, Kralle, nur <u>Gr.</u> in dem Beinamen der Göttergöttin „Neckbet“ von El Kab:
nb.t fcg		„Karrin der Kralle“ 6.
		Entstanden aus dem Beinamen derselben Göttin:
nb.t fcg		„Karrin der Stadt fcg“ 7.
fcg.t		Beiname der Göttin „Neckbet“ 8. <u>Gr.</u>
fcg.t		Name einer Priesterin der Göttin „Neckbet“ von El Kab 9. <u>Gr.</u>
fn		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> schwach sein (<u>Sego. rwd</u>) 10, der Schwache 11. auch bildlich vom Herzen 12.
fnfw		Lohn o.ä. 13. <u>D.18.</u> Ab-richtig?
fnw		Zauberwort (neben <u>fnw</u>) 14. <u>Pyr.</u>
fmh		belegt <u>A.R.</u> der Tischler 15. auch in dem Titel:

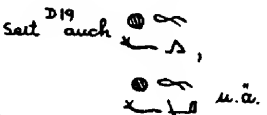


fmh-fnd	577	
fmh		Eigenschaftswort in den Ausdrücken:
fmh it		klug o.ä. 1. <u>M.R.</u>
fmh r3		als Beiwort des Thoth: weise o.ä. 2. <u>Gr.</u>
fmhw		belegt seit <u>A.R.</u> Name eines syrisch-palästinensischen Volkes 3. Res. in:
t3w fmhw		die ebenen Länder der fmhw 4.
fnt		belegt seit <u>Pyr.</u> Kopt. <u>A.A.</u> QNT: <u>QENT.</u>
		Wurm, Schlange 5. auch von Maden in faulendem Fleisch 6 und von Würmern als Krankheitsverregern (<u>Med.</u>) 7.
fntw		Madiges Fleisch 8. <u>Totl.</u>
fnt		madig werden, faulen 9. <u>Totl.</u>
fnd		die Nase. Vgl. auch <u>frt</u> und <u>fnt</u> von denen <u>fnd</u> in der Schreibung mit dem blossen Ideogramm nicht immer zu scheiden ist.
		I. als menschlicher Körperteil. a) Allgemein 10 und besonders als Organ zum Atmen und Riechen 11. b) bildlich: 12.
fnd nb		jede Nase = alle Leute 13 (mit Bezug auf Atmen) <u>N.R.</u>
		II. als tierischer Körperteil (selten): „Nase“ des Nilpferdes 14, einer Katze 15 u.ä. Vgl. auch das Folgende.

fndnbl mit goldener Nase d.h. gelbschnäbelig, von einem bestimmten Geflügel 1. Nä.fnd.fmb seine Nase lebt = er atmet, als Name des Osiris 2. Gr., Gr.fndj der mit der Nase d.h. mit dem langen Schnäbel ("Naso") als Name des Ithoth 3. N.R.fnd belegt D.22; Gr. zürnen (mit z: gegen jem. zornig sein) 4.; das Zürnen 5. eigtl. wohl "schmauben".fh 2rad.; seit D.19 fh. Kopt. ewcy.I. lösen, ablösen 6. mit m: aus etw. lösen 7.

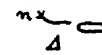
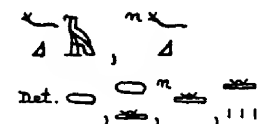
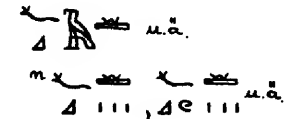
II. etw. loslassen, etw. aufgeben, verlieren 8.

III. Seit N.R.: etw. zerstören, zu Grunde richten 9. Besonders im Kriege: ein Land und seine Bewohner zu Grunde richten 10.IV. Seit N.R.: zu Grunde gehen 11. Auch vom verfallenden Mauerwerk 12.V. sich von einem Ort fortbegeben: alt mit z 13.; Gr. mit m 14.


VI. nachlassen, aufhören (von den Händen bei einem Tun u.ä.) 15.

fhfh Verbum 16. Py.fs kochen u.ä. w. siehe bei fs.fh3 belegt seit M.R.

art Gebäck: Kuchen o.ä. als Speise 1 und bes. offiziell verwendet: Heilmittel in einem Kuchen einnehmen 2; auch als Form, zu der man ein Heilmittel gestaltet 3.


fh3 belegt seit M.R.jem. beschenken (mit m: mit etw.) 4.; jem. belohnen (mit h: für etw.) 4^{bis}.fh3 belegt seit M.R.Geschenk 5, oft im Sinne von Belohnung (mit m dessen worin sie besteht) 6. auch Bestechungsgabe 7.asp fh3

ein Geschenk empfangen 8, eine Bestechungsgabe annehmen 9.

fh3 Verbum 10. Py. Ob identisch mit fh3 beschenken?fh3 belegt Nä.(Pflanzen) ausreißen 11; (ein Volk) ausrotten 12. vgl. Kopt. ^a qawde: ^b qawx.fh(w) 

belegt D.20.

vom Löwen, dessen Krallen und Zähne das Wild zerreißen 14.

fh (fh3) belegt seit lit M.R.N.R. mit fh3 "entblößen" vermischen. vgl. auch fh3 "kahl sein".

I. Intransitiv.

a) wüst sein, brach liegen (vom Land 14, vom Acker 15).


b) von leeren Speichern 16.




c) von einem Kränkenden Raum 17.

In allen Fällen gern in der Verbindung:


um fk (u.ä.).... das einst gewesen war (u.ä.) [und nun wieder hergestellt wird] 1.

II. Transitiv D.20.
das Land Ägypten „verwüsten“ 2





fk  bedrückt sein (o.ä.) durch übermäßige Abgaben 3. D.18.


fk.tj  belegt Sp., Gr.   u.ä.
ein Priestertitel: der Kahle 4.
vgl. fk.k kahl sein.




fk.3.t  „Malachit“ u.ä. w.
siehe bei mfk.3.t.

fg.3  jemandem Mund und Lippen aufreißen 5. Nä.



fg.3  siehe bei fgn.

fgn  belegt Totl., Med.   
sich entleeren, vom Menschen (mit Bezug auf Kot 6 und Harn 7).


ft  belegt Med., Nä.
sich ekeln, überdrüssig werden (allein 8 oder mit m 9 oder r 10 dessen, wovon man sich ekelt u.ä.).
auch vom Herzen:



ft.3 (fk.3.tj) das Herz ekelt sich, wird einer Sache überdrüssig 11. Nä.   ()
Med. auch als krankhafter Zustand 12.

ft m.3.rj.t als Krankheitserscheinung 13. Med. (D.19).
vgl. auch fk.3.t 3.rj.t.



ftt  belegt Amarra, D.21 
vom Auslöschen einer Inschrift 14.
vgl. Kopt. qwtw „abwischen“.


ft  art Getränk oder Öl 1. Nä.

ft  von der Bearbeitung von Metallwaffen 2. Nä.





ft ft   belegt Med., N.R.
springen, hüpfen.

a) vom Menschen 3, auch: aufspringen (aus dem Schlaf u.ä.) 4.
b) vom Schnellen der Fische im Wasser 5.
c) vom lebhaften Klopfen des Herzens 6.



ft ft   Verbum 7. lit. M.R.



ft k  in ft k.3
Name eines Dieners des Re 8. A.R.

ftt  siehe bei ft.

ftt   belegt Med. vgl. fd. auch  
Etwas Pflanzliches (?) das in feuchtem 9 oder trockenem 10 Zustand als Verband u. dgl. benutzt wird.
Auch als Form o.ä., in der man ein zus. gekochtes Medikament verabreicht 11.

ftt m dbj.t als Bestandteil eines Heilmittels 12, als Verband 13 u.ä., auch im Plural 14.

ftt w   Bez. der Fische in:
als Name des Netzes 15. Totl.
vgl. ft ft „springen“.

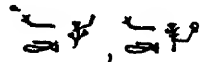
fd   belegt Pyz., Totl.
etw. abwischen, fortwischen 16.
ob identisch mit dem Folgenden?

fdj



(III. inf.)

etw. ausreissen.

Kopt. ^a qwre : ^b qwof.

- a) Pflanzen ausreissen, abpflücken 1; auch vom Ausheben eines Baumes der an anderer Stelle wieder gepflanzt werden soll 2.

b) Haare ausziehen 3. Med.

c) vom Auslösen des Schenkels 4. Königsge.

fd

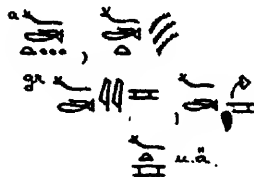


eine bei der Kyphibe-
reitung verwendete
Pflanze 5. Sz.

fd.t



der Schweiss.

Kopt. ^a qwre : ^b qwof.

- I. Eigentlich:
der Schweiss des Körpers 6;
auch als Begleiterscheinung
bei Krankheit 7.

II. Übertragen:

- a) vom Wohlgeruch als Schweiss
eines Gottes 8. Seit Pyr.

fd.t m.t

"Gotterschweiss" als Na-
me des Wohlgeruchs im
Ritual 9.



- b) vom Wasser als Schweiss
eines Gottes 10.

Sz. wie ein Wort für Wasser
gebraucht 11.

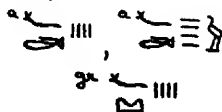
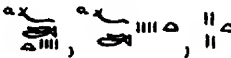
fd

schwitzen 12. Med.

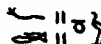
fdw



Zahlwort: vier 13.

vgl. fd.masc. fdwKopt. ^a qwoy : ^b qwoy : ^c qray.fem. fd.tKopt. ^a qto : ^b qtwē.

fd.mw



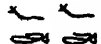
der Vierte

Allein 1 gebraucht oder in
Verbindung mit einem
Substantiv (vor diesem 2
oder nachgestellt 3).



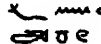
gewöhnlich

fd.f



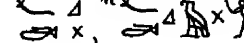
vom auftragen der
Salbe (mit z: an....) 4. Sz.

fdnw

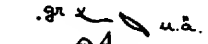


Nä. mit Artikel p3.
art. Schriftstück 5.

fdk

belegt seit M.R.

I. zerteilen u.ä. 6, den Bö-
sen zerhacken 7.



II. mit m: mit einer Waffe
verletzen o.ä. 8.

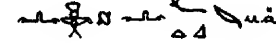
III. (Wurzel 9, Nase 10) ab-
hacken.

IV. ein Land verwüsten o.ä. 11.

V. (Lüge 12, Sünde 13, Namen 14),
ausrotten.

VI. in der Formel (Sz.):

n sk n fdk unverwundlich 15.



fdk



Stück, Teilstück von
etw. 16 D.18.

Auch in dem Ausdruck:
einer der sich teilt = der
sich vervielfacht 17.



fdk



etw. abreißen (Segs. 1/2) 18.
M.R.